

Protokoll

zur 5. Tagung des Hauptausschusses des Stadtrates Schmölln am 20. März 2017

Zeit : Montag, dem 20. März 2017, von 18:00 Uhr bis 20:25 Uhr

Ort : Rathaus der Stadt Schmölln, Galerie, Markt 01

Anwesende Ausschussmitglieder:

Herr Sven Schrade (Bürgermeister)
Herr Alexander Burkhardt (SPD-Fraktion)
Herr Winfried Hippe (Fraktion CDU)
Herr Jürgen Keller (Fraktion Bürger für Schmölln)
Herr Rainer Schmidt (Fraktion DIE LINKE)
Frau Simone Schulze (Fraktion CDU)
Frau Dr. Gundula Werner (Fraktion Neues Forum) – Vertretung
von Herrn Göbel

Der Hauptausschuss besteht aus 7 stimmberechtigten Mitgliedern,
anwesend sind:
- zu Tagungsbeginn: 7 stimmberechtigte Hauptausschussmitglieder
- siehe Protokollverlauf

Entschuldigtes

Ausschussmitglied: Herr Jens Göbel (Fraktion Neues Forum)

Einladung

zu TO-Pkt. 8., 13.

lt. ThürKO § 35 (4): Herr Klaus Hübschmann (Fraktion DIE LINKE) – Erster Beigeordneter
Herr Dr. Volker Siegmund (SPD-Fraktion) – Beigeordneter

Gäste : Frau Arnold – amtierende Amtsleiter Hauptamt
Frau Biereigel – Amtsleiterin Kämmerei
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt
Frau Pröhl – amtierende Amtsleiterin Ordnungsamt

anwesend im öffentlichen Teil

1 Bürger

Bewerber – Schiedsstelle: Herr Armin Lange
Frau Marina Wolf
Herr Roland Radermacher

Herr Prof. Dr. Junghanns – Rechtsanwalt, anwesend siehe Prot.
Herr Schmidt – Steuerberater, dsgl.

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 4. Tagung des Hauptausschusses am 06. März 2017 (öffentlicher Teil)
4. Wahl der Schiedspersonen für die Stadt Schmölln für die gemeinsame Schiedsstelle Schmölln-Gößnitz
5. Voraussetzung schaffen für digitale Ratsarbeit – Anschaffung von Tabletcomputern
6. Vergabeempfehlung zur Gaskonzessionsvergabe
7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
8. Festlegung der Tagesordnung für die 26. Stadtratssitzung Schmölln am 30. März 2017 (öffentlicher Teil)
9. Sonstiges

Verlauf der Tagung:

zu 1.

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von dem Vorsitzenden des Hauptausschusses, Bürgermeister der Stadt Schmölln, Herrn Schrade, geleitet. Herr Schrade eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Hauptausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.

Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 1).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(6 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 3.

Genehmigung der Niederschrift zur 4. Tagung des Hauptausschusses am 06. März 2017 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 2).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(6 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 4.

Wahl der Schiedspersonen für die Stadt Schmölln für die gemeinsame Schiedsstelle Schmölln-Gößnitz

Frau Pröhl verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 3).

Im Sitzungssaal sind die Bewerber für die o. g. Schiedsstelle anwesend. Herr Schrade erkundigt sich, ob Fragen an diese bestehen. Frau Wolf schildert auf Grund der Anfrage von Frau Schulze ihren beruflichen Werdegang.

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Einreichung der Beschlussvorlage zur nächsten Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(6 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: HA 10/2017

Zu 5.

Voraussetzung schaffen für digitale Ratsarbeit – Anschaffung von Tabletcomputern

Herr Schrade verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 4).

Herr Schmidt spricht sich gegen die vorgestellte Finanzierung der Tablets über Sitzungsgelder aus. Er meint, dass die Stadt die Voraussetzungen für die Stadtratsarbeit schaffen muss. Auch die Haftung der Stadratsmitglieder für diese Geräte im Schadensfall sieht er nicht ein. Herr Schrade verweist darauf, dass die monatlichen Fraktionsmittel hierzu genutzt werden sollen (10 Euro/Monat/ Fraktionsmitglied). Dieser Verwendungszweck sei zulässig. Auch Ratenzahlungen seien möglich. Bisher sah er zur Thematik keine gegenteilige Meinung seitens der Fraktionen, daher sollte in den Fraktionen hier eine Aufklärung erfolgen.

Frau Schulze möchte die rechtliche Seite hieran bzw. beim elektronischen Zugang zu den Unterlagen geklärt wissen. Weiter fragt sie nach der Verfahrensweise, wenn ein Stadratsmitglied die digitale Ratsarbeit ablehne. Herr Schrade erläutert, dass diese rechtliche Nutzung geprüft wurde. Dazu werde wie bereits besprochen auch die Schmöllner Geschäftsordnung für den Stadtrat angeglichen. Andere Gemeinden (z. B. Nobitz) nutzen ausschließlich die elektronische Datenbereitstellung. Er schätzt weiter ein, dass ca. die Hälfte der Schmöllner Stadratsmitglieder bereits private mobile Endgeräte selbst einsetzen können, was auch rechtlich möglich sei. Frau Biereigel entgegnete weiter, dass die Stadt Gößnitz ebenfalls die digitale Ratsarbeit nutze. Sie weiß, dass ein Stadratsmitglied hierbei

auch Schwierigkeiten gehabt habe und seine Fraktion ihn hierbei aber gut unterstützte. Demzufolge sei hierzu im Schmöllner Stadtrat auch die Fraktionsarbeit gefordert.

Herr Schrade meint weiter, dass eine zweifache Unterlagenbereitstellung (schriftlich und digital) vermieden werden soll. Weiter verweist er auf den bereits gefassten Beschluss des Schmöllner Stadtrates zur Bekennung zum RIS. Hier sind bereits Vorarbeiten getroffen worden, welche auch schon Aufwendungen verursacht haben.

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Einreichung der Beschlussvorlage zur nächsten Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen/1 Nein-Stimme/1 Stimmenthaltung
(6 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: HA 11/2017

Zu 6. Vergabeempfehlung zur Gaskonzessionsvergabe

Frau Biereigel verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 5).

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Einreichung der Beschlussvorlage zur nächsten Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimme/0 Stimmenthaltung
(6 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: HA 12/2017

Zu 7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu 8. Festlegung der Tagesordnung für die 26. Stadtratssitzung Schmölln am 30. März 2017 (öffentlicher Teil)

Herr Hübschmann und Herr Dr. Siegmund sind als Beigeordnete zur Sitzung bezüglich der Festlegung der Tagesordnung für die 26. Stadtratssitzung lt. ThürKO § 35 (4) eingeladen.

Zu Sitzungsbeginn wird ein überarbeiteter Entwurf der Tagesordnung für o. g. Sitzung ausgeteilt (Anlage 6 Stand: 16.03.2017). Frau Arnold verliest den öffentlichen Teil des Entwurfs. Folgende Änderungen werden vorgenommen:

neu: 12.4. 1. Änderung des Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse

- nachfolgende TO-Nummerierung ändert sich entsprechend

neu: 12.6. Vergabe zur Gaskonzessionsvergabe

- Der Bürgermeister legt im Benehmen mit dem Hauptausschuss und den Beigeordneten die Tagesordnung zur 26. Stadtratssitzung am 30. März 2017 (öffentlicher Teil) in angesprochener Form fest.
- siehe TO-Pkt. 13.

**zu 9.
Sonstiges**

Haushaltsplan 2017 – Kreis- und Schulumlage

Frau Biereigel informiert, dass der Kreistag Altenburger Land nun seinen Haushalt für 2017 beschlossen habe. Somit seien der Stadt Schmölln die Höhen der Kreis- und Schulumlage bekannt. Die Stadt Schmölln muss nun bei der Kreisumlage ca. 150 T€ gegenüber ihrem Haushaltsplanansatz mehr aufbringen. Bei der Schulumlage gäbe es nur eine geringfügige Erhöhung (ca. 4 T€). Nach der Sommerpause im September 2017 werde die Stadt über die Deckungsmöglichkeiten beraten (z. B. als überplanmäßige Ausgabe).

Herr Keller erkundigt sich, warum die Kreisumlage für Schmölln bei einem zuvor vorgesehenen Doppelhaushalt-Entwurf des Kreistages niedriger angesetzt worden sei. Herr Schrade meint, dass man damals bei der Doppelhaushaltsplanung von niedrigeren Ausgaben bzw. höheren Einnahmen des Landkreises ausgegangen sei. In der Zwischenzeit habe man neue Erkenntnisse hierzu erhalten und somit sei es nach dem Prinzip der Haushaltswahrheit und -klarheit zu der Kreisumlage-Erhöhung für die Gemeinden gegenüber dem Doppelhaushaltsentwurfs gekommen.

Herr Schrade beendet den öffentlichen Teil der 5. Tagung des Hauptausschusses um 18:30 Uhr.

Der Bürger und die 3 Bewerber für die Schiedsstelle verlassen den Raum.

.....
Sven Schrade
Bürgermeister

Schriftführerin:
(Kirsten Lippold)

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.

